

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 04.03.2026

Öffentlicher Teil

TOP 2. Mitteilungen

Herr Hannusch teilt mit, dass die Diakonie Mark-Ruhr die Diakonie Mark-Ruhr Kindertageseinrichtungen gemeinnützigen GmbH gegründet hat. Diese habe beim Landesjugendamt einen Antrag auf Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gestellt. Dieser Antrag werde in der Sitzung des Landesjugendausschusses am 9. März 2026 beraten und beschlossen. Sollte ein positives Votum erfolgen, beabsichtige man dann in einem weiteren Schritt 19 evangelische Einrichtungen in Hagen aufzunehmen und einen neuen Verband zu gründen.

Die Stadt Hagen stehe dem Vorhaben aufgeschlossen gegenüber. Voraussetzung sei die Genehmigung als überörtlicher Träger. Man werde dazu für die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses eine Vorlage erstellen.

Er führt weiterhin aus, dass die Ausschussmitglieder sicher schon Kenntnis darüber erlangt hätten, dass es für sie Möglichkeiten gebe, Workshops zu buchen. Es gebe einerseits ein Online-Angebot. Von einem anderen Angebot wolle er den Ausschuss gern in Kenntnis setzen. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe bietet solche Workshops für Jugendhilfeausschüsse an. Das Angebot würde als Inhouse-Seminar stattfinden und von Herrn Thomas Fink durchgeführt. Herr Fink sei ein langjähriger versierter Jugendhilfeplaner und Fachberater beim Landesjugendamt. Er würde für das Seminar nach Hagen kommen. Er bittet die Ausschussmitglieder, sich dieses Angebot in Ruhe zu überlegen und Rückmeldung zu geben. Dann würde die Verwaltung alles Weitere organisieren.

Er beantwortet eine Frage von Herrn Sondermeyer zu der ersten Mitteilung.

Auf die Frage von Frau Peddinghaus nach einem Termin für das Seminar teilt Frau Soddemann mit, dass es noch keinen Termin gebe. Die Bitte sei gewesen, in den Fraktionen zu erörtern, wer Interesse an einer solchen Veranstaltung habe und in der nächsten Sitzung eine Rückmeldung dazu zu geben. Es könne auch vorab eine Rückmeldung an Frau Hoglebe erfolgen. Man werde das Thema in der nächsten Sitzung erneut aufrufen, um festzustellen, ob das Interesse vorhanden sei, dass die Verwaltung einen entsprechenden Workshop organisiere.

Herr Fiedler weist darauf hin, dass der LWL als Landesjugendamt auch Online-Seminare zu dem Thema „Neu im Jugendhilfeausschuss“ anbiete. Die beiden Termine fänden am 22.03. und am 18.04.2026 statt. Leider habe er nicht in Erfahrung bringen können, inwieweit noch freie Plätze verfügbar seien. Das Angebot sei kostenlos.